

INHALT

Editorial	1
------------------------	----------

Ein Jahr Arabellion

Erfolge und Misserfolge der Arabellion	4
---	----------

Wolfgang Günter Lerch

In vielen Staaten des arabischen Raumes hat ein weltgeschichtlicher Verwandlungsprozess trotz erheblicher Rückschläge einen deutlichen Fortschritt bewirkt. Allerdings spitzt sich die Entwicklung in einer zweiten Phase der Umwälzung bedingt durch die syrische Katastrophe dramatisch zu.

„Sie haben sich getraut zu sagen: Tritt ab!“	10
---	-----------

Hardy Ostry/Klaus D. Loetzer

In Tunesien, dem Ursprungsland der Arabellion, haben die freien Wahlen zur verfassungsgebenden Versammlung Hoffnungen auf einen friedlichen Demokratisierungsprozess geweckt. Gleichwohl wird der tunesische Wandlungsprozess weiterhin von großen Herausforderungen begleitet.

Sorge um den Frieden	15
-----------------------------------	-----------

Avi Primor

Auch wenn eine Demokratisierung der muslimischen Nachbarstaaten in Israel grundsätzlich begrüßt wird, überwiegt die Sorge vor einer Machtübernahme islamistischer und anti-israelischer Kräfte, durch die der Frieden im Nahen Osten weiter gefährdet werden könnte.

Das Gespenst des iranischen Weges	18
--	-----------

Aschot Manutscharjan

Während sich die iranische Führung öffentlich zum Vorreiter des Aufbruchs in der arabischen Welt erklärt, fürchtet man im Iran zugleich die möglichen Auswirkungen der Revolutionen auf die eigene Regionalpolitik und Bevölkerung.

Quo vadis, Ägypten?	23
----------------------------------	-----------

Michael A. Lange

Anstelle einer jungen, westlich orientierten Generation von Ägyptern konnten sich bei den ersten freien Parlamentswahlen vor allem religiös-geprägte Parteien durchsetzen. Die neue politische Konstellation aus machtbewusstem Militär, erstarkten Islamisten und enttäuschten Revolutionären birgt die Gefahr, bestehende Konflikte in der ägyptischen Gesellschaft zu verschärfen.

Parteienlandschaft in Deutschland

Vom Mehrheitsbeschaffer zur Randpartei?	33
--	-----------

Udo Baron/Manfred Wilke

Trotz Finanz- und Schuldenkrisen konnte die Linkspartei keinen Profit aus der lauter gewordenen Kritik am Kapitalismus ziehen, sondern verlor sogar an politischer Zustimmung.

Nach parteiinternen Streitigkeiten und dem offenen Rückbezug mit dem Kommunismus droht ihr die Rolle einer fundamental-oppositionellen Randerscheinung.

Platzhirsche gegen Paradiesvögel	39
---	-----------

Norbert Seitz

Im Kampf um die Wählergunst gegen den grünen Konkurrenten hat die SPD ihre eigenen strukturellen Schwächen übersehen und sich so inhaltlich in einen nur schwer überwindbaren Zugzwang bringen lassen.

Blick ins Ausland

Frankreich vor der Wahl	45
--------------------------------------	-----------

Günter Mächler

Im Wahlkampf um die französische Präsidentschaft spielt das Bild vom deutschen Nachbarn eine besondere Rolle. Für die Chancen Präsident Sarkozys auf eine Wiederwahl 2012 erweist sich die Beziehung zu Deutschland als zweischneidiges Schwert.

Die politische Kultur Griechenlands	51
<i>Heinz A. Richter</i>	
Der Klientelismus beherrscht Hellas in einem schwer vorstellbaren Ausmaß und hat hier ein historisch verkrustetes System ausgebildet, das eines massiven Einschnitts bedarf, um soziale Verwerfungen im Land zu verhindern.	
Hybrid Warfare – neue Dimension der terroristischen Bedrohung	59
<i>Marc Oprach</i>	
Um kritische Infrastrukturen und strategische Ziele auch in Deutschland vor terroristischen Angriffen zu schützen, ist nicht nur eine Sensibilisierung der Sicherheitspolitik, sondern auch eine verbesserte Vernetzung zwischen Staat und Wirtschaft von Nöten.	
Lebensbilder	
Meisterdenker der Freiheit	67
<i>Wolfgang Bergsdorf</i>	
Am 13. März 2012 wird Karl Dietrich Bracher 90 Jahre alt. Seine wissenschaftliche Durchdringung der totalitären Gefährdung von Demokratie hat die Bundesrepublik geprägt und ihr zu wachsendem Ansehen verholfen.	
Polnischer Brückenbauer	75
<i>Jürgen Wahl</i>	
Verfolgungen durch Nationalsozialisten und Kommunisten, Erfahrungen von Krieg und Gefangenschaft haben Wladyslaw Bartoszewski zu einem Botschafter für Versöhnung und Menschenrechte gemacht. Zu seinem 90. Geburtstag am 19. Februar 2012.	
gelesen	
Konzentration der Kräfte	30
<i>Michael Gregory</i>	
Harald Bergsdorf/Rudolf van Hüllen: Linksextrem – Deutschlands unterschätzte Gefahr? Uwe Backes/Alexander Gallus/Eckhard Jesse (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie, 22. Jahrgang 2010	
Die Bundeswehr im Auslandseinsatz	64
<i>Patrick Keller</i>	
Bernd Ulrich: Wofür Deutschland Krieg führen darf. Und muss. Eine Streitschrift. Christoph Schwegmann (Hrsg.): Bewährungsproben einer Nation. Die Entsendung der Bundeswehr ins Ausland	
Ein wegweisendes Leben	71
<i>Alois Rummel</i>	
Hans Maier: Böse Jahre, gute Jahre. Ein Leben 1931 ff.	
Erinnerungskultur der DDR	76
<i>Haik Thomas Porada</i>	
Alexander Fleischauer: Die Enkel fechten's besser aus. Thomas Müntzer und die Frühbürgerliche Revolution Jan Scheunemann (Hrsg.): Erinnerungskultur und Geschichtspolitik im geteilten Deutschland	
Aktuelles intern	79
Autoren	80